

Jahresbericht 2021 des Präsidenten

1. Allgemeines

Das Verbandsjahr war geprägt durch den Austritt von Ueli Matter und der Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung und den vielfältigen Aufgaben war es schwierig, jemanden für die Verbandsarbeit gewinnen zu können. Nachdem die Aufgaben im Vorstand auseinandergenommen und neu verteilt wurden, konnte dann mit Simone Lang eine Wunschkandidatin für den Vorstand des Personalverbandes gefunden werden. Die Zusammenarbeit unter den Vorstandsmitgliedern war einmal mehr sehr kollegial und engagiert.

Trotz der Coronapandemie konnten diverse Vernetzungsgespräche mit anderen Verbänden und Institutionen durchgeführt werden. Insbesondere mit dem Personalverband der Stadt Zug, dem Staatspersonalverband sowie dem Seniorenverband konnten aktuelle sowie künftige Herausforderungen, aber auch die Grundhaltungen zum Projekt Anstellungsbedingungen besprochen werden.

Mit einer Abnahme von netto zwei Personen konnte der Mitgliederschwund etwas gebremst werden. Durch eine aktivere Verbandstätigkeit, Netzwerkanlässe und neue Angebote sollen künftig wieder Mitgliederinnen und Mitglieder gewonnen werden können.

2. Finanzen & Mitgliederzahlen

2.1. Finanzen

Die Rechnung 2021 schliesst mit einem Ertragsüberschuss ab, welcher dem Vereinsvermögen zugefügt wird.

Ertragsüberschuss 2021	CHF	1'001.18	(Vorjahr 3'000.44)
Vereinsvermögen 2021	CHF	69'020.25	(Vorjahr 68'019.07)

2.2. Mitgliederzahlen:

Die Mitgliederzahl hat gegenüber dem Vorjahr um drei Personen abgenommen.

Mitglieder	176	Vortrag Bestand
Mitglieder	22	Eintritte
Mitglieder	25	Austritte
Mitglieder	173	aktueller Bestand

3. Verbandstätigkeiten

3.1. Sitzungen

Die Arbeit im Vorstand mit dem Projekt Anstellungsbedingungen und den Veränderungen bei der Berufsbildung intensiv und zeitaufwändig. Der Vorstand hat sich im letzten Jahr deshalb zu 6 Sitzungen getroffen. Inhaltlich beschäftigte sich der Vorstand an seinen Sitzungen mit der Nachfolge von Ueli Maurer, dem Projekt Anstellungsbedingungen, der eigenen Aufgabenteilung

im Vorstand, den künftigen Angeboten des Personalverbandes sowie der Ausbildung der Lernenden.

3.2. Vernehmlassungen

Im vergangenen Verbandsjahr ist eine Vernehmlassung zum Projekt Anstellungsbedingungen eingegangen, zu welcher wir Stellung genommen haben. Die Stellungnahme kann auf der Webseite des Personalverbandes eingesehen werden. Zudem informierte Regierungsrat Heinz Tännler unsere Mitgliederinnen und Mitglieder anlässlich der letzten Generalversammlung zudem aus erster Hand über die geplanten Veränderungen.

3.3. Ausbildung

Die Organisation und Durchführung des Qualifikationsverfahrens (QV) für die Lernenden "Kauffrau/Kaufmann" der öffentlichen Verwaltung ist ein grosser Bestandteil der Aufgaben des Personalverbandes. Im vergangenen Verbandsjahr haben 16 Berufslernende der Zuger Gemeinden sowie 6 Lernende der kantonalen Verwaltung trotz Coronapandemie das EFZ als Kauffrau/Kaufmann erfolgreich abgeschlossen.

Die Mitarbeit in der Kurskommission vwzb, welche verantwortlich für die Organisation der überbetrieblichen Kurse (ÜK) ist, hat sich einmal mehr bewährt. Die ÜK's konnten teilweise in abgeänderter Form als virtuelle Lernveranstaltungen durchgeführt werden.

Im Sommer 2023 tritt die reformierte kaufmännische Grundbildung "Kauffrau/Kaufmann EFZ" in Kraft. Schwerpunkt werden nicht wie heute die Leistungsziele sein, sondern es werden Handlungskompetenzen gefördert, die Profile B und E werden abgeschafft und es wird nur noch eine Fremdsprache obligatorisch sein. Im 3. Lehrjahr wird eine Spezialisierung angestrebt in den Bereichen Finanzen, Kommunikation in der Landessprache Deutsch, Kommunikation in einer Fremdsprache oder Technologie. Da die Lernmethoden ganz anders aufgebaut werden, werden die Berufsfachschulen speziell gefordert. Die Berufsbildner/-innen und Praxisbildner/-innen werden im Jahr 2022 mit Kursen darauf vorbereitet.

3.4. Weiterbildung

Die Weiterbildung Zentralschweiz entwickelt und organisiert das Weiterbildungsangebot für die Mitarbeitenden der sechs Zentralschweizer Kantone (ZG, UR, SZ, OW, NW und LU). Dieses steht allen Interessierten, insbesondere den Gemeinden und Non-Profit-Organisationen der Zentralschweiz, offen. Die Angebote von Weiterbildung Zentralschweiz werden von den Zuger Gemeinden geschätzt und besucht. Eine direkte Einflussnahme auf das Angebot besteht nicht, aber Anregungen können jederzeit eingebracht werden.

Die Weiterbildung zur Fachfrau / Fachmann öffentliche Verwaltung mit eidg. FA etabliert sich in den öffentlichen Verwaltungen und mit den drei Ausbildungsinstitutionen Hochschule Luzern HSLU, Fachhochschule Nordwestschweiz in Brugg und KV Zürich Business School in Zürich ist die Ausbildung auch in naher Erreichbarkeit zum Kanton Zug möglich.

Am 16. September 2021 hat der Personalverband erstmals in Eigenregie ein eintägiges Pensionierungsseminar in Zusammenarbeit mit Pro Senectute und AvantAge durchgeführt. Das Interesse war für das erste Mal ideal, konnten wir zumal nicht alle Anmeldungen berücksichtigen. Leider führte durch kurzfristige neue Regelungen des BAG dazu, dass sich

anstelle von 18 Anmeldungen schlussendlich nur noch 13 Mitarbeitende und deren Partnerin/Partner teilnahmen. Das Angebot eines Pensionierungsseminars wird erst im 2023 wieder aufgenommen. An dieser Stelle machen wir direkt auf das Angebot der Pro Senectute Zug aufmerksam, welche laufend eintägige Pensionierungsseminare anbieten.

3.5. Webseite PVZG

Die Webseite wird inhaltlich laufend angepasst. Das neu eingeführte Stellenportal wurde weiterentwickelt und ist nun mit dem Stellenportal von publicjobs.ch, bei welchem alle Zuger Gemeinden angeschlossen sind, verknüpft.

Gerne nimmt unser Vorstandsmitglieder Simona Studer auch Verbesserungsvorschläge aller Art für unsere Webseite entgegen.

4. Zuger Pensionskasse

Mit einer Gesamt-Performance von 11.58% kann die Zuger Pensionskasse von einem ausgezeichneten und im Vergleich zu anderen Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz überdurchschnittlichen Geschäftsergebnis 2021 berichten. Das hervorragende Ergebnis erlaubte es dem Vorstand, den technischen Zinssatz von 1.5% auf 1.25% zu senken und gleichzeitig die Sparkapitalien aller aktiv Versicherten mit sehr guten 5% zu verzinsen. Der so genannte «Dritte Beitragszahler» zeigte sich wieder einmal spürbar!

Nach den verschiedenen Corona-Lockdowns war das Berichtsjahr von einem starken Wirtschaftswachstum und geldpolitisch unterstützten Aktienmärkten geprägt. Die Aktienmärkte zeigten sich im vergangenen Jahr weder von der Aussicht auf höhere Zinsen noch von neuen Virus-Varianten beeindruckt und stiegen kontinuierlich an.

Die sehr gute Jahresperformance wurde zum grössten Teil durch unsere Anlagen in Aktien erzielt. Es gab nur wenige markante Marktkorrekturen nach unten. Über das gesamte Berichtsjahr betrachtet entwickelten sich die Aktienkurse fast nur stetig bergauf. Der Vorstand kann festhalten, dass mittlerweile sämtliche Anlagen in Aktien nachhaltig angelegt sind, was sich 2021 enorm ausbezahlt hat. Der zweitbedeutendste Renditeträger waren die Investitionen im direkten und indirekten Immobiliensegment. Der Aufbau unseres Hypotheken-Portfolios schreitet planmässig voran. So wurden per Ende 2021 bereits 72.7 Millionen Franken Hypotheken vergeben. Ein Highlight im vergangenen Jahr war der lancierte Projektwettbewerb Wohnüberbauung Göbli. Die Zuger Pensionskasse wird auf dem im Jahre 2020 erworbenen Areal auf Baarer Boden ein architektonisch und umgebungsgestalterisch überzeugendes Wohnquartier mit ca. 180 Wohnungen und unterschiedlichen Wohn- und Angebotswelten realisieren können. (siehe auch www.areal-goebli.ch)

Ein im vergangenen Jahr sehr wichtiger Vorstandsentscheid war die Senkung des Umwandlungssatzes per 1. Januar 2023 von 6% auf 5.4%. Dank der gesunden Verfassung der Kasse können die entstehenden Renteneinbussen mit einer Gutschrift auf dem Sparkapital von 8% zu einem sehr grossen Teil kompensiert werden. In der Zwischenzeit haben Sie Ihren persönlichen Versicherungsausweis 2022 und eine Simulation des Versicherungsausweises 2023 erhalten, welche Ihre persönlichen Auswirkungen der Umwandlungssatzsenkung aufzeigt. Bei Fragen können Sie sich gerne an die Geschäftsstelle wenden. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Video (siehe QR-Code).



Zum Video

5. Schlusswort

Wir danken Ueli Matter für seine langjährige Tätigkeit zu Gunsten unseres Verbandes und insbesondere der Berufslernenden. Dies ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit, weshalb ihm für seine ehrenwerten Verdienste die Ehrenmitgliedschaft unseres Verbandes verliehen wurde.

Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskollegin und –kollegen für die wiederum sehr motivierte und gute Zusammenarbeit sowie die tatkräftige Unterstützung. Und Ihnen, liebe Mitglieder/innen, danke ich für Ihr Vertrauen, das Sie uns, dem Vorstand, entgegengebracht haben.